



Haltung und Zucht von *Actinemys marmorata* – Pazifische Teichschildkröte

von Helgard und Klaus Lambertz

Die Nominatform *Actinemys marmorata marmorata* (Baird und Girard) kommt von Britisch-Columbien (Kanada) bis Californien vor, die Unterart *A.m. pallida* (Seeliger) von der Mitte Californiens bis Baja California. Unterscheidungsmerkmale: bei *A.m.m.* sind im Leistenbereich 1 Paar dreieckig angelegte Schilder. Nacken- und Hals-Zeichnungen sind sehr gering, bei *A.m.p.* sind die Schilder im Leistenbereich sehr klein oder fehlen völlig, kräftige Färbungen im Nacken- und Halsbereich.

Actinemys marmorata ist von der Zeichnung und Größe (ca. 15 cm) leicht mit *Emys orbicularis* – Europäische Sumpfschildkröte - zu verwechseln. Die Teichschildkröte hat einen dunklen Querstrich durch das Auge.

Actinemys marmorata ist laut A. Carr die aquatilste der nordamerikanischen „Clemmysarten“. Sie entfernt sich vom Wasser nur zur Eiablage. Ihr Vorkommen ist in Seen und Wasserläufen, sie liebt ruhiges, etwas schlammiges Wasser.



Sonnenbad

Die Pazifische Teichschildkröte ist ein sehr guter Kletterer, daher muß der Teich rundum gesichert sein.

Actinemys marmorata ist ein „Allesfresser“ (C.H.Ernst, J.E.Lovich, R.W.Barbour), die Palette reicht von Algen und verschiedenen Wasserpflanzen auch Wasserlilien zu Wasserinsekten, Spinnen, Fischen und Fröschen.

Wir füttern Süßwasserfische wie Blaubandbärblinge und junge Karauschen, Schildkrötenpudding, Mäuse, Würmer, Garnelenschrot, Forellenpellets und Sera Raffi-P. Wasserpflanzen mit verschiedenen Insekten sind im Teich reichlich vorhanden.

Wir pflegen seit über 15 Jahren eine Gruppe von 2.6 adulten *Actinemys marmorata* und hielten diese ganzjährig im Teich, anfangs mit einer Gruppe *Emydoidae blandingi* und auch noch mit einer Gruppe von 2.5 *Emys orbicularis*.

Wegen der milden Winter werden seit 2005 die Tiere einzeln in Boxen im Kühlschrank überwintert und im März direkt wieder in den Teich gesetzt.

Wegen erfolgreicher Paarungen von *Emys* mit *Actinemys* wurden die *Emys* bereits 1997 an Freunde abgegeben.

Der Teich hat eine Wasserfläche von ca. 6,5 qm mit einem umlaufenden Landteil.

Da es immer wieder Probleme bei der Eiablage gab und die Schlupfraten sehr schlecht waren, bauten wir 1999 über den flachen Teil ein Gewächshaus mit einer Grundfläche von 8 qm. Alle Teichbewohner suchten nach der Winterruhe bevorzugt im März/April/Mai das Gewächshaus auf, nur am Tag zum Erwärmen. Nachts tauchten die Tiere immer in den tiefen Teich.



Die Tiere sind nummeriert, um eine leichte Zuordnung bei Gelegen und z.B. Wurmbehandlungen zu ermöglichen.

Paarungen erfolgen überwiegend im späten Frühjahr. Die Weibchen suchen einige Tage vor der Eiablage die gesamten Landflächen nach geeigneten Ablegeplätzen ab und sind sehr wählerisch. Eiablagen erfolgen nach Einbruch der Dämmerung.

Die Gelegegröße differiert zwischen 6-12 Eiern. Als Brutsubstrat nehmen wir feuchtes Vermiculit. Die Inkubationszeit beträgt bei 29 Grad C ca. 75 Tage, ist somit deutlich länger als bei den 3 anderen amerikanischen „Clemmysarten“.

Unsere Zuchterfolge waren bis 2003 2 mal Nachzuchten von Emys mit Clemmys und 1996 und 1999 Clemmys marmorata Nachzuchten.

Die Schlupfraten waren mit 1-3 Jungtieren sehr schlecht und unsere Hoffnung, dass sich das mit dem Gewächshaus verbessern würde, hatte sich leider nicht erfüllt.

Es mußte eine andere Ursache geben und daher haben wir uns schweren Herzens entschieden unsere adulten Emydoidea blandingii abzugeben.

Nun nahm die Anzahl unserer Schlüpflinge zu. Im Jahre 2007 hatten wir 17 Jungtiere aus 3 Gelegen mit insgesamt 24 Eiern.

Die Aufzucht der Babies macht keine Probleme. Sie bekommen rote Mückenlarven, Kellerasseln, Wasserflöhe, Mikroheimchen gepudert mit Korvimin ZVT und kleine Würmer.

Actinemys marmorata neigt leicht zu Panzernekrosen (vor allem nach Transporten oder Einführen aus den USA) und muß daher immer wieder bei der Freilandhaltung kontrolliert werden.

Actinemys marmorata ist nicht über das Washingtoner Artenschutzabkommen oder die EU-Verordnung geschützt. In den einzelnen USA - Staaten hat sie allerdings den höchsten Schutzstatus, da sie bis Ende der achtziger Jahre eine große Handelsrelevanz hatte.

Literatur

Turtles of the United States and Canada von C.H.Ernst, J.E.Lovich, R.W.Barbour

Handbook of Turtles von Archie Carr/ Ithaka New York